



Franz Steiner Verlag

Geschichte



**BIBLIOTHEK
HISTORISCHER DENKWÜRDIGKEITEN**

ÜBER KRIEG UND FRIEDEN

Die Friedensschriften
des Erasmus
von Rotterdam

BIBLIOTHEK HISTORISCHER DENKMÜRDIGKEITEN



Wolfgang F. Stammer / Theo Stammen (Hg.)

Über Krieg und Frieden

Die Friedensschriften des Erasmus von Rotterdam

BIBLIOTHEK HISTORISCHER DENKMÜRDIGKEITEN

DIE HERAUSGEBER

Wolfgang F. Stammer studierte Geschichte, Politik, Soziologie und Romanistik in Tübingen. Danach war er in verschiedenen Verlagen als Verlagsleiter und Lektor tätig, seit 2003 als Publizist und Verleger.

Theo Stammen habilitierte sich in München (Politikwissenschaft) und lehrte bis zu seiner Emeritierung 2001 Politikwissenschaft und Europäische Kulturgeschichte in Augsburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Politische Ideengeschichte.

Als die berühmteste Schrift des Erasmus von Rotterdam (ca. 1466–1536) gilt bis heute seine „Klage des Friedens“, die er vor 500 Jahren (1517) verfasste. Immer wieder widmete sich Erasmus den drängenden Fragen von Krieg und Frieden, in einer Zeit, als innerhalb der christlichen Nationen die großen Herrscherhäuser um die Vorherrschaft in Europa kämpften. Die Mächte intrigierten gegeneinander und schmiedeten Bündnisse, nur um sie gleich wieder zu brechen. Selbst die „heidnischen Barbaren“, die Türken, waren in diesem System machtpolitischer Interessen ein willkommener Bündnispartner, auch wenn man sah, dass gerade von ihnen die größte Gefahr für das christliche Abendland ausging.

Die Autoren dieses Bandes stellen erstmals sämtliche Friedensschriften des bedeutenden Humanisten in neuen Übersetzungen vor. Das Erstaunliche an den Texten ist: Sie klingen gerade heute, in Zeiten immer wieder neu aufbrechender Uneinigkeiten innerhalb der europäischen Staaten und mit der Türkei, genauso aktuell wie vor 500 Jahren.

2017

544 Seiten mit 86 farb. Abbildungen

€ 48,-

978-3-515-11956-6 GEBUNDEN

MIT SCHUTZUMSCHLAG



Franz Steiner
Verlag

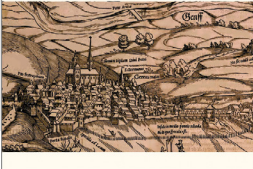
Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de

DER FALL SERVET

und die Kontroverse
um die Freiheit des Glaubens
und Gewissens

UWE PLATH

BEGLEITBAND ZUR
BIBLIOTHEK HISTORISCHER DENKWÜRDIGKEITEN



Uwe Plath

Der Fall Servet

und die Kontroverse um die Freiheit des Glaubens und
Gewissens. Castellio, Calvin und Basel 1552–1556

BIBLIOTHEK HISTORISCHER DENKWÜRDIGKEITEN

DER AUTOR

Uwe Plath studierte in Hamburg, Freiburg und Basel Latein und Geschichte und wurde in Basel bei Werner Kaegi mit seiner Arbeit über „Calvin und Basel. 1552–1556“ promoviert. Danach war er Studiendirektor und Lehrbeauftragter in Lüneburg.

„Der Fall Servet“ markiert einen Wendepunkt im humanistischen Denken der Neuzeit: Die Verurteilung und Verbrennung des spanischen Humanisten Miguel Servet am 27. Oktober 1553 auf Veranlassung des Genfer Reformators Johannes Calvin löste einen viele Jahre währenden Streit aus, der später als die Toleranzkontroverse in die Geschichte einging. Für Calvin und seine Anhänger war Servets Verbrennung ein abschreckendes Exempel dafür, wie mit Menschen umzugehen sei, die den Geltungsanspruch einer für verbindlich erklärten, von Menschen erdachten Lehre in Frage stellen. Für Sebastian Castellio – ein ehemaliger Mitstreiter Calvins – und die christlich liberalen Denker in Basel war sie ein mörderischer Verrat an den durch Christus gelehrteten Prinzipien christlicher Nächstenliebe, Duldsamkeit und Barmherzigkeit. „Was“, so fragte Castellio, „bliebe dem Satan noch zu tun übrig, sollte Christus all dies befohlen haben?“ Die durch den „Fall Servet“ ausgelöste Toleranzkontroverse wurde zum Prüfstein und Menetekel der Reformation: Uwe Plath gibt mit diesem Band einen tiefen Einblick in die Streitkultur der damaligen Zeit, in der sich ein neues Bild vom Menschen herauszubilden begann.

PRESESTIMMEN

„Die Arbeit lebt von einer enormen Quellenkenntnis, welche diese Jahre in einer zugleich präzisen wie bildkräftigen Sprache lebendig werden lässt.“

Theologische Zeitschrift, Jahrgang 70–2014

„Das Buch kann wärmstens empfohlen werden [...]“
IFB: digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, Jahrgang 22, Heft 4/2014

2014

456 Seiten mit 44 s/w-Abbildungen

€ 46,-

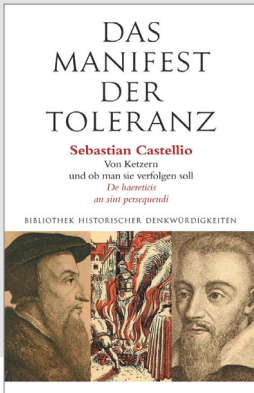
978-3-515-11959-7 **GEBUNDEN**

MIT SCHUTZUMSCHLAG



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de



Wolfgang F. Stammler (Hg.)

Das Manifest der Toleranz

Sebastian Castellio: Über Ketzern und ob man sie verfolgen soll
De haereticis an sint persequendi

BIBLIOTHEK HISTORISCHER DENKWÜRDIGKEITEN

DER HERAUSGEBER

Wolfgang F. Stammler studierte Geschichte, Politik, Soziologie und Romanistik in Tübingen. Danach war er in verschiedenen Verlagen als Verlagsleiter und Lektor tätig, seit 2003 als Publizist und Verleger.

„Einen Menschen töten heißt nicht eine Lehre verteidigen, sondern einen Menschen töten.“ Diesen berühmt gewordenen Satz schrieb 1554 der in Basel lebende Humanist Sebastian Castellio, nachdem in Genf auf Veranlassung Calvins der spanische Arzt Miguel Servet als „Ketzler“ bei lebendigem Leibe verbrannt worden war. Damals ging ein Aufschrei der Empörung durch die Reihen derer, die vor den Scheiterhaufen der Inquisition geflohen waren. Welches Recht hatte ausgerechnet die Reformation, Andersdenkende zu verfolgen? Diese Empörung fand in dem ehemaligen Mitarbeiter Calvins, Sebastian Castellio (1515–1563), ihre geschichtsmächtigste Stimme. Dennoch wurde Castellio zu Lebzeiten und noch Jahrhunderte danach von Calvin und seinen Anhängern mundtot gemacht und erhielt Druckverbot. Dieser Bann währte in Deutschland erstaunlich lange: Denn mit diesem Band erscheint die erste deutschsprachige Ausgabe seiner Verteidigungsschrift „Über Ketzern und ob man sie verfolgen soll“ – ein Manifest der Toleranz.

Castellios Kampf gegen den übermächtigen Reformator Calvin steht für die vielen, die gegen die Mächtigen kämpften – und später als Vorbilder für die Menschlichkeit in die Geschichte eingingen.

PRESSESTIMME

„Fazit: eine wärmstens zu empfehlende Edition, der man viele Leser wünscht...“

Volker Reinhardt in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung,
24.02.2014

2013

440 Seiten mit 38 s/w-Abbildungen

€ 42,-

978-3-515-11958-0 GEBUNDEN

MIT SCHUTZUMSCHLAG



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de

Bestellschein

Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €

Absender:

Name / Vorname

Adresse

Zahlungsart:

Rechnung

Innerhalb Deutschlands liegt die Rechnung der Lieferung bei. Lieferung ins Ausland gegen Vorabrechnung.

KREDITKARTE

MasterCard

Visa

[...][...][...][...][...][...][...][...][...][...]
Karten-Nr.

[...][...][...]
Prüfziffer

[...][...]/ [...][...][...][...]
Gültigkeit

Ort / Datum

Unterschrift Karteninhaber

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben. Lieferung erfolgt versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Lieferung ins Ausland zuzüglich Versandkostenpauschale von € 7,95 pro Versandstück. E-Books sind als PDF online zum Download erhältlich unter www.ciando.com.

Widerrufsrecht: Als Verbraucher haben Sie das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen ab Erhalt der Ware zu widerrufen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Verlag. Ein Widerrufsrecht für elektronische Datenträger besteht nicht, wenn die Versiegelung der Verpackung entfernt wurde. Sämtliche Informationen zu Ihrem gesetzlichen Widerrufsrecht finden Sie auf www.steiner-verlag.de/servicenavi/widerrufsbelehrung, zu unseren AGBs und den Pflichtinformationen auf www.steiner-verlag.de/servicenavi/agb-und-pflichtinformationen. Gerne senden wir Ihnen diese Informationen auf Ihren Wunsch zu. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 0711 2582-341.

Datum / Unterschrift

Franz Steiner Verlag GmbH | Birkenwaldstr. 44 | D – 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 25 82 – 0 | Fax: 0711 / 25 82 – 390
Internet: www.steiner-verlag.de | E-Mail: service@steiner-verlag.de

www.steiner-verlag.de
service@steiner-verlag.de
Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-2582-0
Fax: 0711-2582-390

Franz Steiner Verlag

